



Bild 2 Verpackung der Class 66.

ner Standardbügelkupplung im kulissengeführten NEM-Schacht muss einzig diese gegen die bevorzugte Kurzkupplung getauscht werden und das Modell kann in den Betriebsdienst gehen.

Davor lohnt es sich, die Aufbewahrung des Modells in der Schachtel näher zu betrachten. Von Modellbahnherstellern sind diverse Beispiele mit all ihren Vor- und Nachteilen bekannt.

Wie hat ESU das Problem gelöst? Vor vielen Jahren hatte die Firma Röwa die Idee, Wagenmodelle auf einer Schienenimitation, sicherlich nicht ideal fixiert durch an den Achsen eingerastete Kunststoffhaken, kombiniert mit einer transparenten, Vitrine ähnlichen, Kunststoffbox, anzubieten.

Ähnlich verfährt ESU: Die Class 66 sitzt fest und kontaktfrei (!) zur Umgebung auf einem herauszunehmenden Kunststoffrahmen (**Bild 5**). Befestigt ist das Modell mit einer Inbusschraube. Der entsprechende Inbusschlüssel ist an der Unterseite des Rahmens in einer Halterung eingerastet.



Bild 3 Geöffnete Schachtel.



Bild 4 Zubehör und Ersatzteile.